

KONTAKT

MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

Referat Gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Geschlechtsidentität, Geschäftsstelle des Landesbeauftragten

Das Referat koordiniert die Umsetzung des Landesaktionsplans „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“

www.regenbogen.rlp.de

Birgitta Brixius-Stapf

☎ 06131 16-4497 ✉ birgitta.brixius-stapf@mffki.rlp.de

Funda Römer

☎ 06131 16-5649 ✉ funda.roemer@mffki.rlp.de

QUEERNET RHEINLAND-PFALZ E.V.

QueerNet Rheinland-Pfalz e.V. - landesweites Netzwerk für Lesben, Schwule, Bisexuelle, transidente, intergeschlechtliche und nichtbinäre Menschen wirbt im Projekt „Familienvielfalt“ für Respekt und Akzeptanz für LGBTIQ. Das Projekt SCHLAU RLP wirbt in den Bildungseinrichtungen des Landes für die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Das Netzwerk für LesBische Sichtbarkeit RLP ist offen für alle Frauen.

www.queernet-rlp.de

Landesweite Koordination Projekt „Familienvielfalt“

Joachim Schulte

☎ 0177 8212829 ✉ familienvielfalt.rlp@queernet-rlp.de

Koordination nördliches Rheinland-Pfalz

Gabi Laschet-Einig

☎ 0176 84539039 ✉ familienvielfalt.ko@queernet-rlp.de

Koordination Trier und Region

Vincent Maron

☎ 0176 84539039 ✉ familienvielfalt.tr@queernet-rlp.de

Mustorstraße 4 in 54290 Trier

im queeren Zentrum SCHMIT-Z e.V.

Koordination Mainz und Region

Frank Grandpierre

☎ 0176 39791970 ✉ familienvielfalt.mz@queernet-rlp.de

Hintere Bleiche 29 in 55116 Mainz

im queeren Zentrum Bar jeder Sicht

Koordination Pfalz

☎ 0177 8212829 ✉ familienvielfalt.lu@queernet-rlp.de

Netzwerk LesBische Sichtbarkeit

Dr. Kirsten Plötz

☎ 0170 3212217 ✉ LesBi@queernet-rlp.de

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR TRANSIDENTITÄT UND INTERSEXUALITÄT E.V. - dgti e.V.

Die dgti e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, der Stigmatisierung transidenter Menschen entgegenzuwirken und ihre Akzeptanz in der Gesellschaft zu fördern. Auf Wunsch berät und betreut sie Betroffene und Interessierte und stellt Ergänzungsausweise aus.

www.dgti.org

Sprecherin Arbeitskreis Rheinland-Pfalz

Petra Weitzel

☎ 0151 75049494 ✉ petra.weitzel@dgti.org

INTERGESCHLECHTLICHE MENSCHEN E.V.

Intergeschlechtliche Menschen e.V. hat das Ziel, die Öffentlichkeit umfassend über Intergeschlechtlichkeit zu informieren und zunehmend Akzeptanz im öffentlichen Bewusstsein zu schaffen. Der Verband unterstützt und fördert die Selbsthilfe intergeschlechtlicher Menschen und ihrer Angehörigen.

www.im-ev.de

Ansprechpartnerin für Rheinland-Pfalz

Ursula Rosen

☎ Bundesgeschäftsstelle 0170 7090385

✉ lv.rheinland-pfalz@im-ev.de



HERAUSGEBER

Ministerium für Familie, Frauen,
Kultur und Integration Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 5a, 55116 Mainz

06131 16-0 (zentraler Telefondienst)

Poststelle@mffki.rlp.de

www.mffki.rlp.de

www.regenbogen.rlp.de

Redaktion: Referat Gleichgeschlechtliche
Lebensweisen, Geschlechtsidentität MFFKI

Gestaltung: morepixel

Druck: Druckerei JVA Diez

7. Auflage 2021

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerber:innen oder Wahlhelfer:innen im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

RHEINLAND-PFALZ UNTERM REGENBOGEN

AKZEPTANZ FÜR LESBEN, SCHWULE, BISEXUELLE,
TRANSIDENTE, INTERGESCHLECHTLICHE UND
NICHT-BINÄRE MENSCHEN



Rheinland-Pfalz
unterm Regenbogen



www.regenbogen.rlp.de

Obwohl unsere Gesellschaft in den letzten Jahren offener geworden ist, bestehen noch immer Vorbehalte, Vorurteile und feindseliges Verhalten gegenüber lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidenten, intergeschlechtlichen und nichtbinären Menschen (LGBTIQ). Als Landesbeauftragter für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Geschlechtsidentität ist es daher mein Ziel, die Community zu stärken, mit Informations-, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit die Sichtbarkeit und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu fördern und mich für notwendige Reformen zur rechtlichen Gleichstellung von LGBTIQ auf Bundesebene einzusetzen.

Gemeinsam mit den Ressorts der Landesregierung, Partnerorganisationen und der Queer-Community werden wir dazu den Landesaktionsplan „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“ fortschreiben, die Anliegen von LGBTIQ in alle relevanten Handlungsfelder einbringen und gesellschaftliche Diskurse führen, wenn nötig auch mit Nachdruck.

Der Landesaktionsplan „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“ und die Aufgaben des Landesbeauftragten für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Geschlechtsidentität sind Teil der Vielfaltspolitik, Demokratie- und Menschenrechtsarbeit der Landesregierung. Ich lade alle gesellschaftlichen Gruppen und Interessierten ein, sich in diesen Prozess einzubringen, denn von einem Klima der Offenheit und einem vorurteilsfreien Miteinander, unabhängig von der sexuellen und geschlechtlichen Identität, profitieren alle Rheinland-Pfälzer:innen.



David Profit

Staatssekretär und Landesbeauftragter für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Geschlechtsidentität

WAS BEDEUTET LGBTIQ?

LGBTIQ steht für die englische Abkürzung von lesbischen, schwulen (gay), bisexuellen, transidenten, intergeschlechtlichen und queeren Menschen. Queer ist ein Sammelbegriff für Menschen, deren sexuelle und/oder geschlechtliche Identität nicht der heteronormativen Norm entspricht. Diese Norm geht davon aus, dass es nur Männer und Frauen gibt, die heterosexuelle Beziehungen eingehen.

LESBISCH

bezeichnet Frauen,
die sich zu Frauen hingezogen fühlen.

SCHWUL

bezeichnet Männer,
die sich zu Männern hingezogen fühlen.

BISEXUELL

bezeichnet Menschen, die sich zum eigenen und zum anderen Geschlecht hingezogen fühlen.

TRANSIDENT oder TRANSGESCHLECHTLICH oder TRANSGENDER oder TRANSEXUELL

sind Menschen, die sich nicht (nur) dem ihnen bei der Geburt notierten Geschlecht zugehörig wissen.

INTERGESCHLECHTLICHE

Menschen werden geboren mit Geschlechtsmerkmalen, die eine Mischung aus männlichen oder weiblichen Merkmalen darstellen oder damit Ähnlichkeit haben.

NICHT-BINÄRE MENSCHEN

wissen sich weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zugehörig.

KEINE DISKRIMINIERUNG

Beleidigende Witze in der Schule, unangenehme sexuelle Anspielungen am Arbeitsplatz sowie rechtliche und gesellschaftliche Ausgrenzungen sind nur einige Beispiele für Anfeindungen, denen Menschen aufgrund ihrer sexuellen Identität oder Geschlechtsidentität ausgesetzt sind. Angst vor Ablehnung, unwürdiges Versteckspiel und gesundheitliche Beeinträchtigungen sind oftmals die Folge. Der gesellschaftliche Druck kann so groß werden, dass die Betroffenen ihm nicht mehr standhalten.

Mehr Informationen unter
www.regenbogen.rlp.de



Landesbeauftragter für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Geschlechtsidentität

David Profit

Der Landesbeauftragte will als Ansprechpartner für alle queeren Menschen und an sexueller und geschlechtlicher Vielfalt Interessierten in Rheinland-Pfalz dazu beitragen, Diskriminierung aufgrund der sexuellen oder geschlechtlichen Identität entgegenzutreten, die volle rechtliche Gleichstellung von LGBTIQ voranzubringen und ihre gesellschaftliche Akzeptanz zu fördern.

Sekretariat

☎ 06131 16-5641 ✉ bl.regenbogen@mffki.rlp.de

VIELFALT IST EIN GEWINN

Menschen unabhängig von ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität zu akzeptieren, ist eine Selbstverständlichkeit, ein Menschenrecht und auch ein Gewinn für unsere Gesellschaft. Nur, wenn jeder einzelne Mensch nach seinen Veranlagungen leben kann, kann er seine Potentiale in allen Lebensbereichen entfalten. So trägt die Akzeptanz von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidenten, intergeschlechtlichen und nicht-binären Menschen auch zur Stärkung eines friedlichen und demokratischen Gemeinwesens bei.

GLEICHE RECHTE FÜR ALLE

Die Landesregierung setzt sich für eine vollständige rechtliche Gleichstellung und den Schutz der Menschenrechte ein. Nach jahrelangen Bemühungen wurde im Juni 2017 die Ehe endlich für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet. Der Gesetzentwurf dazu kam aus Rheinland-Pfalz. Im Oktober 2017 hat das Bundesverfassungsgericht anerkannt, dass es mehr Geschlechter gibt als Mann und Frau und gefordert, einen positiven Eintrag im Personenstandsgesetz zu ermöglichen – eine Revolution für unsere Gesellschaft und unser Rechtssystem. Im Juni 2020 ist das von Rheinland-Pfalz geforderte Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen in Kraft getreten und im Mai 2021 wurde ein Gesetz verabschiedet, mit dem intergeschlechtliche Kinder vor medizinisch nicht notwendigen Operationen geschützt werden. Doch nach wie vor stehen wichtige rechtliche Reformen auf Bundesebene aus: Die Landesregierung hat bereits 2017 und 2018 im Bundesrat den Ersatz des Transsexualengesetzes durch ein Gesetz zur Selbstbestimmung bei der Geschlechterzuordnung gefordert. Auch die rechtliche Gleichstellung lesbischer Paare im Abstammungsrecht, ihre Berücksichtigung bei der Förderung der künstlichen Befruchtung, die diskriminierungsfreie Zulassung von LGBTIQ zur Blutspende und der Schutz der sexuellen und geschlechtlichen Identität in Artikel 3 Abs. 3 Grundgesetz sind überfällig.